

15.11.2011

Anfrage

Wie weiter mit den Griechischen Schulen?

Presseberichten war zu entnehmen, dass das Griechische Parlament bereits im September diesen Jahres beschlossen hat, die Griechischen Schulen in Deutschland aufzulösen.

In einem ersten Schritt soll es ab dem Schuljahr 2012/2013 nicht mehr möglich sein, Neuansmeldungen an den von griechischen Botschaften oder Konsulaten betriebenen Lyzeen, die zum Abitur führen, vorzunehmen.

Die von griechischen Botschaften oder Konsulaten betriebene Kindergärten, Grundschulen und griechische Gymnasien sollen auch in München zukünftig zweisprachig betrieben werden.

Deshalb fragen wir:

- Welche Kenntnisse hat das Referat für Bildung und Sport von den Plänen der Griechischen Regierung?
- Wie viele SchülerInnen sind von den beabsichtigten Veränderungen betroffen?
- Wie sollen SchülerInnen beschult werden, die im Anschluss an das Gymnasium das Lyzeum nicht mehr besuchen können? Wie viele SchülerInnen sind hiervon betroffen?
- In welche Schularten ist der Übergang dieser SchülerInnen geplant?
- Welche Kenntnisse hat das Referat für Bildung und Sport von der beabsichtigten Einführung eines zweisprachigen Lehrplans an den griechischen Kindergärten, Grundschulen und Gymnasien?
- Beabsichtigt das Referat für Bildung und Sport betroffene Eltern von den anstehenden Veränderungen zu informieren?
- Sind frei werdende Räumlichkeiten zu erwarten, die anderweitig genutzt werden könnten?
- Welche Alternativen können aufgezeigt werden?

Initiative:

Jutta Koller

Sabine Krieger

Dr. Florian Roth